Karl und Inge Herkenrath

In der Hardt 23
56746 Kempenich, 10.5.2015
Tel. 02655 / 942880

Herrn
Horst Berndt

Per Telefax: 02225 / 91 32 39 und per E-Mail

RÜCKTRITT VOM VERTRAG
Unser Gespräch vom gestrigen Tage

Sehr geehrter Herr Berndt,

nachstehend halten wir nochmal unser gestriges Gespräch wie folgt zusammen:

Wir haben Ihnen gestern hier erklärt, dass wir von dem Vertrag zurücktreten und von Ihnen erwarten, dass der gezahlte Betrag in Höhe von € 24.000,-- unverzüglich von Ihnen zurück zu erstatten ist und die Anlage komplett zurückgebaut wird.

Sie hatten gestern erwähnt, dass Sie ein Nachbesserungsrecht haben, das ist korrekt, allerdings hat niemand über 120 oder 150 mal ein Nachbesserungsrecht, das werden Sie sicherlich einsehen. Über den Wunsch nach einer Nachbesserung Ihrerseits würden ja wahrscheinlich selbst die Hühner lachen.

Damit diese leidige Geschichte hier endlich zum Ende kommt, erwarten wir folgendes:

1. Sie zahlen die von uns bezahlten € 24.000,-- bis

   spätestens 15.5.2015 bei uns eingehend

   zurück, und zwar auf folgendes Konto:

   Karl und Inge Herkenrath
   Volksbank RheinAhrEifel
   Konto: ……

2. Bis spätestens

   Mittwoch, den 20.5.2015

   funktioniert der Heizölkessel im Haus wieder tadellos, d.h. er versorgt sowohl das Haus als auch das Schwimmbad. Hierfür wird es wohl erforderlich sein, dass Sie einen neuen Vorratsbehälter besorgt haben analog dem seinerzeitigen Vorratsbehälter im Schwimmbadkeller.

3. Bis spätestens

   Freitag, den 29.5.2015

   ist hier die komplette Anlage zurückgebaut und der alte Zustand wieder hergestellt.

Es ist wohl für jeden verständlich, dass unser Vertrauen in die gesamte Anlage, sowohl von den verbauten Geräten als auch von den erfolgten Verlegearbeiten etc. mehr als erschüttert ist.

Aus diesem Grunde sind wir nun nach einer so langen Zeit auch nicht mehr gewillt, dass hier irgendein weiterer „Versuch gestartet“ oder die ganze Sache weiter verzögert wird.

Wenn man über einen so langen Zeitraum ständig durch irgendwelche Handwerker in seinem Privatleben gestört wird, reicht es einem irgendwann mal.

Wir haben seinerzeit die Anzahlung sowie die geforderten à-Konto-Zahlungen jeweils sofort geleistet.

Die Anlage steht hier seit Februar 2014, hat uns aber absolut energiekostenmäßig nicht entlastet, sondern noch zusätzliche Kosten verursacht.

Als Beispiel der letzten Tage, jeweils innerhalb von 24 Stunden:

1. Beispiel	11 ltr. Öl	7,70	
	120 kW Strom	24,--	31,70
2. Beispiel	37 ltr. Öl		25,90
3.			

D.h., selbst bei dem großen momentan betriebenen Kessel ist dieser noch um 5,80 Euro günstiger als die „tolle Wärmepumpenanlage“.

Da wir absolut keinen einzigen Vorteil aus der fortwährend nicht funktionierenden Anlage haben, sondern im Gegenteil noch höhere Kosten, wir diese Anlage vor über einem Jahr bezahlt haben, erwarten wir unverzüglich die Rückerstattung des Betrages bis zum 15.5.2015 hier eingehend.

Noch eine kurze Anmerkung zu der Fußbodenheizung:

Diese wurde ja dann nach viel Trara endlich im Februar d.J. gespült, wofür einige Arbeiten erforderlich waren. Hier möchten wir Sie jedoch nochmals darauf hinweisen, dass Sie uns mit diesen Arbeiten „keinen Gefallen getan haben“, sondern die Inbetriebnahme der Fußboden-heizung war zwingend erforderlich, da die früher eingesetzte Lüftungs-anlage nach Ihren Arbeiten hier nicht mehr mit genügend warmem Wasser versorgt wurde und deshalb bis zu 23 Stunden am Tag lief.

Wir haben Ihnen in der Vergangenheit schon zigmal mitgeteilt, dass diese Anlage früher nur eine halbe bis maximal eine Stunde am Tag !!! lief und wenn die weiterhin solange gelaufen wäre, dann hätte diese Anlage über kurz oder lang nicht mehr funktioniert, weil sie dann defekt gewesen wäre und das wollten wir nach allem Ärger mit Ihrer Firma jetzt nicht auch noch riskieren!!

Wir haben Ihnen ja gestern schon gesagt, wir sind durchaus zu einer gütlichen Einigung bereit, wenn die oben stehenden Punkte eingehalten werden.

Bitte teilen Sie uns am Montag im Laufe des Tages schriftlich kurz mit, ob Sie mit dieser Regelung einverstanden sind.

Falls Sie damit nicht einverstanden sind, wird unverzüglich ein Rechtsanwalt eingeschaltet, wenn wir haben diese ganze Sache hier so satt, dass wir uns auch nicht mehr länger hinhalten oder vertrösten lassen.

In Erwartung Ihrer morgigen Nachricht verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen

Kopien zur Kenntnisnahme an:

1. Herrn Zeeh
2. Herren Bauknecht, Hofer und Davidov, c/o Fa. Mitsubishi